



Am Mittwoch, 2.5.2018 diente der Apostel Schorr der Gemeinde Herten. Eigentlich wollte er zu Ostern die Gemeindefzusammenföhrung durchföhren, konnte dieses ja aber aus gesundheitlichen Grönden nicht durchföhren. Umso mehr freute sich die Gemeinde, dass der Apostel sie nun relativ kurzfristig mit diesem Gottesdienst erfreute.

Dem Gottesdienst lag das Textwort aus Jesaja2, Vers 5 zugrunde:

„Haus Jakob, auf, wir wollen gehen im Licht des HERRN.“

Der Apostel betonte, dass ein Gottesdienst eine Auswirkung haben sollte, also ein Ergebnis am Ende des Gottesdienstes stehen sollte. Er unterstrich die 4 Bereiche, die göttliches Licht beinhaltet: Liebe, Gnade, Freude und Friede. Eine tiefe Liebe wolle dem Herrn dienen, die Gnade ermögele Nähe zu Gott, durch den Genuss der Gnade können wir den Frieden erreichen und erhalten damit eine tiefgreifende und nicht oberflächliche Freude.

Priester Pläster unterstrich in seinem Wortbeitrag diese vier Elemente göttlichen Lichtes. Ältester Nieland warf in seinem Predigtteil die Frage auf: Wenn ein Gottesdienst ein Ergebnis haben soll- wann ist der dann zu Ende? Er ist dann zu Ende, wenn wir unseren Auftrag des Gottesdienstes erfüllt haben.

Der Apostel gab in dem Gottesdienst auch noch ein paar Richtungshinweise für die „neue“ Gemeinde: **zusammen wachsen- zusammen gehören-füreinander da sein-miteinander arbeiten und miteinander vollenden!** An dieser Richtschnur entlang lässt es sich doch gut zusammenwachsen!

3. Mai 2018

